

ingender Tull und  
dann hat es mir ja  
habe ich gehört zum  
bis zum Bahnhof  
er nochmal zur Ver-  
richt gebracht. Das  
und resigniert, das  
Nass, was war  
(Fortsetzung folgt.)

ohndorf  
auf die  
nleihe  
sparern  
nd spesenfrei.

ffalsstunde.  
aktivem Partei ver-  
schiedensstunde. Nicht die  
n, werben uns niede-  
n und Entwicklungen —  
Wer im Innern wählt  
im Worte unseres Volkes  
— Das Heer der Wiss-  
schaften und der qualitäten  
so gleichmäßig und rauhen,  
stiel leise in die Ohren  
richtig hinterherum ver-  
auf dem Plan, so ver-  
Volks. Diesen Damm-  
der nichts leisten, anderen  
ausblößen, ihnen gilt es  
jetzt die ernste heilige  
das Gebet der Stunde.  
erstörten Mieren an auch  
am Verlieren, Verbergen,  
überlieferte Wale herunter-  
all den Rädern. Sie sind  
in Trug. Welt auf feind-  
seitmauer flur gesichtet,  
schneller Blüte, erordnet  
en, die heilige Wahr zu  
n unter Vorbergfründen  
Volk mit tieferem Ver-  
sides ihr mit dem Feinde  
ll Ihr die Räume hängen  
ich noch mehr als vier  
oberten Gebiete geräumt  
em eingebildeten Sieges-  
scheiden? Soht uns tödlich,  
n und abwarten, ob nicht  
Schamade entsteht. Allo-  
ing, wo immer Ihr euch  
Im Innern unter Ba-  
eine einheitliche Front  
der uns tragen wird zum  
leben führen will. Nach  
geöffnete Faust ins Gefäß  
drohte Kurfürst, der Alte  
steige, Kaiser Wilhelm,  
n und ein tollhafter Esbe  
Wesen unseres Volkes  
unsreider Vater würdig  
inbern und Endin ein  
geleidete Zukunft be-  
reit uns."

hnen Lichtenstein.  
den 13. Oktober, fein-  
chlags von Herrn Endowig  
wird eingeladen (siehe  
e Beerdigungsmahl  
gut Heimat" stattfinden.

schied Mitt.  
ittin, unsere  
wagerin

chänel

Kindern  
1918.  
gegangenen  
vom Trauer.

# Lichtenstein-Göllner Tageblatt

## Früher Wochen- und Nachrichtenblatt

Tageblatt für Hohndorf, Möllig, Niedendorf, Niedorf, St. Gudien, Heinrichsort, Marien, Rendorf, Ottmannsdorf, Wallen St. Nicolas, St. Jacob, St. Michael, Langendorf, Thurn, Niedermüllen, Schönbühl und Lichtenstein

### Amtsblatt für das Agl. Amtsgericht und den Stadtrat zu Lichtenstein

Alteste Zeitung im Königlichen Amtsgerichtsbezirk

Nr. 239

Generalveröffentlichungen  
im Amtsgerichtsbezirk

68. Jahrgang  
Sonnabend, den 12. Oktober

Monatliche Zeitung  
im Amtsgerichtsbezirk

1918.

Der Nachmittagsdienst des unterzeichneten Amtsgerichts findet vom 16. Oktober ab bis auf weiteres für den öffentlichen Verkehr in den Stunden von 1 Uhr bis 4 Uhr statt, während es an den Vormittagen bei der bisherigen Geschäftsstunde von 8 bis 12 Uhr und an den Sonntagen bei der durchgehenden Geschäftsstunde von 8 bis 8 Uhr verbleibt.

Lichtenstein, den 9. Oktober 1918

Königliches Amtsgericht.

Butter, 8. g. R. Abz. J. Nr. 627—1308, 50 Gr. 41 Pf. Weiß.

Zwiebeln, Erwachsene 180 Gr., Kinder die Hälfte.

Kartoffelkraut, in der üblichen Räucherfolge, bl. Kart. 7 Pf. 63 Pf.  
gr. Kart. 5 Pf. 45 Pf. Bezahlung im Lebensmittelamt. Montag  
8—12 3—5. Dienstag 8—11. Die Ausgabe im Kartoffelfutter  
geschieht in nachstehender Weise: Montag 8—12 Nr. 1—400, 1—6  
Nr. 401—850, Dienstag 7—12 Nr. 851—1300, 1—6 Nr. 1301  
bis 1750. Mittwoch 7—12 Nr. 1751—Ende.

Bei gleicher Zeit Zwiebeln, O. B. M. R. 1—1000, 1 Pf. 30 Pf.

Kartoffelerzeuger.

Die hierigen Sandwiche werden gemäß der Ver. d. Bez. Verb. vom 19. 9. 18. aufgefertigt, die beliebten Wünsche der Sandwischfertigte spätestens bis morgen Sonnabend Mittag 12 Uhr im Lebensmittelamt abzugeben.

Eier

Sonnabend, den 12. Oktober, 1 Ei 55 Pf. Eierläde Nr. 401—800  
vorm. 8—9 Uhr, Nr. 801—1200 vorm. 9—10 Uhr, Nr. 1201—1600 vorm.  
10—11 Uhr, Nr. 1601—2000 vorm. 11—12 Uhr.

Baderhonig

Montag, den 14. Oktober, auf Lebensmittelkarte B — Markt 6 — für 20 Pf.  
Nr. 1—600 vorm. 8—9 Uhr, Nr. 601—1200 vorm. 9—10 Uhr, Nr. 1201  
bis 1800 vorm. 10—11 Uhr, Nr. 1801—Gleich vorm. 11—12 Uhr.

Kleischverkauf in Göllnerberg

Sonnabend, den 12. Oktober bei Hörtig, Schubert und Schramm.  
180 Gramm für Erwachsene | Fleisch und  
90 Gramm für Kinder unter 6 Jahren | Wurst

Gärtner und Kürbauer ant bei Hörtig!

Die Fleischentnahmen bei Hörtig haben in nachstehender Räucherfolge  
zu kommen:

Nr. 201—250 vorm. 7—8 Uhr, Nr. 251—300 vorm. 8—9 Uhr, Nr. 301  
bis 350 vorm. 9—10 Uhr, Nr. 351—400 vorm. 10—11 Uhr, Nr. 1—50  
vorm. 11—12 Uhr, Nr. 51—100 nachm. 1—2 Uhr, Nr. 101—150 nachm.  
2—3 Uhr, Nr. 151—200 nachm. 3—4 Uhr.

Speisefett

Sonnabend, den 12. Oktober, Butter, 50 g für 42 Pf. Nr. 2001—2300  
nachm. 2—3 Uhr, Nr. 2301—Gleich nachm. 3—4 Uhr, Nr. 1—200 nachm.  
3—4 Uhr, Nr. 201—700 nachm. 4—5 Uhr. Magazine 1/2 Pf. für 25 Pf.  
Nr. 701—1300 bei Brammer, Nr. 1301—2000 bei Hofer.

Bekanntmachung.

Die Unterfarter Nr. 97 und 98 der Familie Oster Beierlein, hier,  
Nr. 221 E wohnhaft, sind angeblich verloren worden.

Reichsbrücke Benutzung wird streng bestraft.

Der Oberförsterungsbeamte für Göllnerberg.

Vetroleum.

Diejenigen Haushaltungsbürokratie, deren Wohnungen weder an die Gas-  
noch an die elektrische Stromleitung angeschlossen sind und Benutzung von Ve-  
troleum oder anderem Beleuchtungsmaterial benötigen, haben bis zum 15. Ok-  
tober an Roßstraße folgende jährliche Rechnung zu erstatten:

Ich versichere, daß meine Wohnung weder an die Gas- noch an die  
elektrische Stromleitung angeschlossen sind.

Göllnerberg, am ... Oktober 1918.

Name: .....  
Befolgt: .....  
....., Göllnerberg.

Göllnerberg, am 11. Oktober 1918

Die Stadtverwaltung.

Bekanntmachung.

Die in den letzten Tagen aufgetragenen Haftstellen für die Einschöpfung  
zur Galonen- und Erdgängeliste auf das Jahr 1919 sind unter Berücksichtigung  
der aufgebrachten Vorberichtigungen nach dem Stande vom 12. Oktober  
dieses Jahres aufzufüllen und bilden

10 Tagen

von der Aufstellung anzusehen, nicht aber vor dem 14. Oktober dieses Jahres  
im Gemeindeamt — Zimmer 5 — eingereicht.

Die im Kriegsdienst befindlichen Personen, einschließlich der Unteroffiziere  
und Schützenmeister, sind in die Haftstelle einzunehmen, wenn sie die Wohnung  
besiegen haben.

Die Einberufung zum Kriegsdienst ist in Spalte 2 der Haftstelle durch den  
Bewerber: "im Kriegsdienst" oder gefügt: "J. R." fälschlich zu machen.

Die Einberufung hat durch den Bewerber zu erfolgen, aber durch solche Personen

zu geschehen, welche über die im Betracht kommenden Verhältnisse genügend Kenntnis  
zu erhalten vermögen. Seineßhalb aber durch Kinder.

Da die pünktliche Einhaltung der Einschöpfungsfest wird hierdurch noch  
mehr besonders erwartet, da nach Anordnung des Königlichen Finanzministeriums  
jede Verjährung ohne Nachfrage zu bestrafen ist.

Hohndorf, den 10. Oktober 1918.

Der Gemeindevorstand.

Bezirksverband.  
R.-O.-R.: 1255a. Seite 2

Saatgetreide.

Es wird daran erinnert, daß Saatwolle Getreide zu Saatwoden gegen  
Saatkarre nur dann verdursten oder liefern dürfen, wenn sie vorher die Genehmigung  
des Bezirksverbandes hierzu eingeholt haben. Diese Bestimmung ist  
vielleicht nicht beachtet worden.

Saatterhändler machen sich strafbar.

II.

Höchstpreise für Gemüse.

Vom 15. Oktober 1918 ab trifft die Ministerialverordnung — Nr. 1517  
V. G. 2 — vom 29. August 1918 (Sächs. Staatszeitung Nr. 202 vom 30.  
August 1918) insoweit an, als durch die vorstehende Verordnung für  
die einzelnen Gemüsesorten neue Preise festgesetzt sind; im übrigen behält die  
Verordnung vom 29. August 1918 Gültigkeit.

	Erzeugerpreis:	Groß- handels- handels- preis:	Rie- handels- handels- preis:	
	frei Fahrmotoren über Schiff	Vertrags- Preis:	Waren:	Waren:
1. Weißkohl	3,75 R.	4.— R.	7,50 R.	11 Pf. je Pf.
2. Rotkohl	7.—	7,50	11,50	16
3. Weißkohl	6,50	7.—	11,—	16
4. Grünkohl	7.—	7,50	12,—	17
5. Rote Spitzemöhren u. langl. Kartoffeln (ohne Kraut)	6,50	7.—	10,75	16
6. Gelbe Spitzemöhren (ohne Kraut)	4,75	5.—	6,50	12
7. Weiße Spitzemöhren (ohne Kraut)	3,—	—	6.—	9
8. Kleine runde Kartoffeln	12,—	—	16,50	23
9. Rote Rüben (rote Beete)	7.—	8.—	11,—	16
10. Gelbe Rohrüben	2,25	—	5,—	8
11. Weiße Rohrüben	1,75	—	4,50	7
12. Zwiebeln (ohne Kraut)	mit Sac	14,50	15	23,50
			31	
				R. O.-R.: 1133 Co.
				Kaufmänn. Hauptmann Freiherr v. Weld.

I. Diphteric-Bera mit den Kontrollnummern:

1844 bis 1852 einschließlich, geschrieben: "Einlaufensocht: wie totenab-  
berzig bis Einlaufensocht zweckundfünfig einschließlich", aus den Höchst-  
Färberwerken, 351, geschrieben: "Dreiundzehnundfünfig", aus der Meidlinger  
Fabrik in Darmstadt,

465 bis 472 einschließlich, geschrieben: "Vi-hundertfünfundsechzig bis  
Vierhundertweinundfünzig einschließlich", aus dem Sekundärlaboratorium Rueck-  
Eck in Hamburg.

258 und 259, geschrieben: "Zweiundhundertachtundfünfig und Zweiundhund-  
zehnundfünfig", aus der Fabrik normalis. E. Schering in Berlin.

27 bis 38 einschließlich, geschrieben: "Siebenundzwanzig bis Achtund-  
dreißig einschließlich", aus den Behringwerken in Marburg.

169 bis 174 einschließlich, geschrieben: "Einundzehnundfünfig bis  
Einhundertvierundfünfig einschließlich", aus dem Sächsischen Stannwerk in  
Dresden

find, soweit sie nicht bereits früher wegen Missachtung usw. eingezogen sind,  
vom 1. Oktober d. J. ab wegen Überschreitung der staatlichen Gewichtsskala mit  
Güteurkennung bestimmt werden.

II. Zinnurk-Bera mit den Kontrollnummern:

502 bis 616 einschließlich, geschrieben: "Fünfhundertzweinunddreißig bis  
Sechshundertsieben einschließlich", aus den Höchster Färberwerken, ferner mit  
den Kontrollnummern 231 bis 272 einschließlich, geschrieben: "Zweiundhund-  
einsunddreißig bis Zweiundhundrieundfünfzig einschließlich", sowie 274 bis 317  
einschließlich, geschrieben: "Zweiundhundvierundfünfzig bis Dreihundertsieben  
einschließlich", aus den Behringwerken in Marburg, den Kontrollnummern 6  
bis 9 einschließlich, geschrieben: "Sechs bis Neun einschließlich", sowie  
11 bis 32 einschließlich, geschrieben: "Elf bis Zwanzig einschließlich" aus dem Sächsischen  
Stannwerk in Dresden und mit den Kontroll-  
nummern

1 und 2, geschrieben: "Eins und Zwei" aus dem Sekundärlaboratorium  
Rueck-Eck in Hamburg  
find wegen Überschreitung der staatlichen Gewichtsskala vom 1. Oktober 1918 ab  
mit Güteurkennung bestimmt werden.

Dresden, den 9. Oktober 1918.

Ministerium des Innern.

1070 IVM.